

Zeitenhandel.de

Zeitenhandel.de

Shop



Nun lest ihr den ersten Newsletter des Zeitenhandel

Ich freue mich sehr, dass sich bereits 30 Lesende für den Zeitenhandel Newsletter angemeldet haben. Was ist der Plan für den Newsletter? Was erwartet euch in sporadischen Abständen?

1. In den kommenden Newslettern wird es interessante Insights in den Zeitenhandel geben. Kurz und knapp gehaltene Anekdoten, Zahlen und Informationen über (hoffentlich) euren Lieblingsshop für Living-History, Reenactment, LARP, Museumsausstattung, Film, Fernsehen... ;)

Heute: Des Zeitenhandels erste Ausstattung einer Filmproduktion. Oder zumindest kleiner Teile derselben:

<https://filminstitut.at/filme/rose>

Ich durfte einige der Requisiten liefern und hatte mehrere sehr nette Telefonate und Mails mit der Requisiteurin. Eine wirklich tolle Erfahrung. Und ich bin sehr gespannt auf das Ergebnis, welches irgendwann in diesem Sommer veröffentlicht werden soll.

2. In jeden Newsletter möchte ich euch etwas Wissenswertes packen. Warum? Weil der Zeitenhandel genau dafür steht. Ihr bekommt nicht nur Produkte, sondern ich bemühe mich auch euch mit Infos dazu zu versorgen. Sei es über Insta und Facebook, sowie seit kurzem Pixelfed, vielleicht irgendwann als Blog oder jetzt in sporadischen Newslettern.

Doch womit den Anfang machen?

"Die Ausgaben für den Pfarrhaushalt umfassen zunächst solche für seine materielle Ausrüstung, z.B. Krüge und Töpfe (*exposita pro diversis*), sowie die Beheizung (*exposita pro lignis et carbonibus*) und Instandhaltung des Gebäudes. Letztere waren meist recht gering, außer 1502/1503, als umfangreiche Arbeiten am und im Haus ausgeführt wurden. Hinzu kam der Lohn der Magd (*exposita pro famulabus domus*), die den ganzen Haushalt allein versorgte, vom Kochen über das Einkaufen der Lebensmittel bis zum Versorgen des Viehs. Nur beim Waschen half ihr ab und zu eine andere Frau. Für diese schwere Arbeit bekam die Magd in einem Jahr zwei Paar Schuhe, mehrere Ellen Leinwand und eine Geldsumme, alles zusammen im Wert von rund 2 m, dazu freie Kost und Unterkunft. Dieser Lohn war offensichtlich zu gering, denn die Mägde wechselten in schneller Folge."

Zitat aus: Die Finanzen eines spätmittelalterlichen Stadtpfarrers - Malte Prietzel (Hg.)

Bei der Währung handelt es sich um die Göttinger Mark. Somit bekam die Magd pro Jahr Geld und Material im Wert von 96 Schillingen bzw. 1.152 Pfennige.

Setzt man diesen Lohn ins Verhältnis zu den Ausgaben pro Jahr für Fleisch, die der scheinbar 4-köpfige Haushalt aufbrachte (11 Göttinger Mark) und sieht die Aussage des Autors als gegeben an, dass einem einfachen 4-köpfigen Haushalt dieser Zeit nur 11 Göttinger Mark für alle Lebensmittel eines Jahres zur Verfügung standen, so erscheint die Aussage gerechtfertigt, dass es ein sehr karger Lohn war. Möglicherweise waren es

junge Frauen, die eine solche Anstellung annahmen, bis sie etwas besseres fanden, heirateten oder aus anderem Grunde nicht mehr für diesen geringen Lohn arbeiteten. Leider fehlt uns diese Information.

Eine Quelle die mir auch lange Zeit unscheinbar erschien. Ich habe mich sogar gefragt warum ich das Buch gekauft habe. Die Informationen, die man über Lebenshaltung, einfache Menschen und insbesondere Frauenarbeit finden kann sind allerdings hochinteressant.



3. Produkte - Denn worum geht es denn sonst als Werbung bei euch zu machen um euch Sachen anzudrehen, die ja doch nur purer Luxus sind? Ja da bin ich ehrlich zu euch. Ich verkaufe keine Lebensmittel und keine Dinge des alltäglichen Bedarfs. Ich verkaufe Ausstattung für ein Hobby.

Und für den ersten Newsletter habe ich mir ein ganz besonderes Produkt aufgespart, welches zwar schon im Shop steht, aber noch nicht beworben wurde. Ein zweiarmiger Leuchter für das 15. -16. Jahrhundert, ein wirklich selten zu bekommendes Stück. [Klickt einfach auf das Bild oder hier, dann kommt ihr zum Leuchter im Shop.](#)

Zeitenhandel

Eglosheimer Str. 33, 71636
Ludwigsburg
Germany



You received this email because you signed up on our website or made a purchase from us.

[Unsubscribe](#)

